Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 209. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 24. März 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. März.

+ **Personalien.** Der Minister für Landwirthschaft 2c. hat den Kreisthierarzt Kotelmann zu Graudenz in die erledigte Kreisthierarztstelle zu Kosel versetzt.

• **Die Ueberschwemmung**, von welcher verschiedene Kreise des Reg.-Bezirks Oppeln in diesem Monate heimgesucht worden sind, wird an einzelnen Stellen vorbeugende Maßregeln zur Vermeidung von Krankheiten in Folge des vorzeitigen Bewohnens von nassen Wohnungen, sowie in Folge des Genusses von Wasser aus überschwemmt gewesenen Brunnen erforderlich machen. In Folge dessen hat der Regierungs-Präsident zu Oppeln die betreffenden Landräthe darauf hingewiesen, daß Wohnräume, welche unter Wasser gestanden haben, wo sich dies irgend vermeiden läßt, nicht eher wieder in Gebrauch genommen und namentlich als Schlafräume nicht eher benutzt werden dürfen, als bis sie genügend gereinigt, ausgetrocknet und nach Bedarf desinficirt sind. Das Wasser der überflutheten, bezw. durch außergewöhnlichen Hochstand des Grundwassers verunreinigten Brunnen ist zum Trinken, Kochen und zum sonstigen häuslichen Gebrauche, wenn es in Folge obwaltender Nothlage benutzt werden muß, nur zu verwenden, nachdem es vorher aufgekocht worden. Die verunreinigten Brunnen sind zu entleeren, zu reinigen und nach Bedarf mit Kalk zu desinficiren. Damit die Behörden für die auf die Ueberschwemmung folgende Zeit über den Gesundheitszustand der Bevölkerung in den überschwemmten Districten genügend unterrichtet werden, um namentlich beim Auftreten ansteckender Krankheiten oder sonstiger Epidemien rechtzeitig eingreifen zu können, werden die wegen Anmeldung derartiger Krankheiten bestehenden Vorschriften einzuschärfen sein. Von besonderer Wichtigkeit sind in dieser Beziehung der Typhus, die Ruhr und die Diphtherie. Hiernach das nach Lage der örtlichen Verhältnisse Erforderliche unter Zuziehung des kgl. Kreisphysikus, sowie unter event. Inanspruchnahme der Sanitätscommissionen baldigst anzuordnen, sind die Landräthe ersucht worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 24. März. Die „B. B.-Z." macht Andeutungen, daß die Initiative des Kaisers selbst demnächst die Frage des Welfenfonds aufrollen werde; die Verhandlungen seien seit der Besprechung des Kaisers mit dem Kanzler am 14. d. Mts. bereits in officielle Wege geleitet.

Der Dichter und Romanschriftsteller August Becker ist gestern nach kurzem Leiden in Eisenach gestorben.

Um ähnliche Fälle unmöglich zu machen, wie denjenigen, der vor einiger Zeit Aufsehen in ganz Deutschland erregte, daß nämlich in Baiern eine in Preußen geschlossene Ehe für ungiltig erklärt wurde, soll, wie die „Nat.-Ztg." erfährt, ein Zusatz zur baierischen Verehelichungsgesetzgebung beantragt werden, wonach die Rechtsgiltigkeit von Ehen, die im außerbaierischen Deutschland ohne das erforderliche Attest der Heimathsgemeinde geschlossen sind, ebenso unanfechtbar sein sollen, wie schon jetzt die Giltigkeit der ohne dieses Erforderniß in überseeischen Ländern erfolgenden Eheschließungen baierischer Staatsangehöriger.

Dasselbe Blatt hört, daß man in gut unterrichteten Kreisen die Aufhebung des Einfuhrverbots des amerikanischen Schweinefleisches im Zusammenhange mit dem neuen amerikanischen Gesetz für wahrscheinlich halte.

Aus Gelsenkirchen telegraphirt man der „Nordd. Allg. Ztg.": Die Führer der Bergleute beschlossen in einer Versammlung, vom Strike abzurathen.

Der Kreuzzeitung wird aus Rom berichtet, man sei dort zwar entschlossen, wegen der Metzelei in New-Orleans ernste Schritte zu thun, jedoch soll erst untersucht werden, ob die der Volkswuth zum Opfer gefallenen Individuen es verdienen, daß die Regierung ihr Schicksal zu einer öffentlichen Angelegenheit mache.

Nach Berichten, die dem „B. T." aus Witu zugehen, soll der Neffe des am Blutsturz verstorbenen Sultans Fumo Bakari diesen vergiftet und Ali ben Bakari, der früher in Töppens Diensten stand, soll das Gift dazu geliefert haben.

Im nächsten Herbst soll dem Reichstage eine neue Petition von Frauen vorgelegt werden, welche sich auf Zulassung der Frauen zum Studium der Medicin beschränkt und, bereits in Umlauf gesetzt, zahlreichere Unterschriften findet als die frühere.

Nach einer Meldung des Wiener „Fremdenblatts" aus Budapest übersandte der Deutsche Kaiser seinem Husaren-Regiment in Kecskemet sein Bildniß.

Wie die Kreuzzeitung meldet, ist dem Präses des Ingenieur-Comités, Generallieutenant Meyer, der Abschied bewilligt und an seine Stelle der Generalmajor Schulz, bisher Inspecteur der 2. Pionnier-Inspection, zum Präses ernannt worden. Dem Generallieutenant von Bergen, Inspecteur der 1. Pionnier-Inspection, ist ebenfalls der Abschied bewilligt worden und mit der Wahrnehmung der Geschäfte der 1. Pionnier-Inspection Oberst Becker, bisher Chef des Stabs der Generalinspection des Ingenieur- und Pioniercorps und der Festungen, beauftragt worden. Dem Generalmajor Hofmann, Inspecteur der 3. Ingenieur-Inspection, ist der Abschied bewilligt und Oberst von Wittenburg, Inspecteur der 9. Festungs-Inspection, mit der Wahrnehmung der Geschäfte der 3. Ingenieur-Inspection beauftragt worden.

In den Effectenbeständen der österreichischen Creditanstalt von 5250739 Gulden befinden sich 800 Tabakactien, 1000 Brünner Wasserwerksactien, 1846 oberschlesische Kohlenbergbauactien.

Die Generalversammlung der Zeche „Consolidation" in Essen beschloß 21 pCt. Dividende zu vertheilen, welche am 1. April zahlbar ist. Die Aussichten wurden als sehr günstige bezeichnet.

In Frankfurt a. M. concentrirte sich das gesammte Interesse der Abendbörse auf Schweizer Bahnen, in denen ein enormes Geschäft stattfand.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 23. März. Der „Presse" zufolge kommen in der morgigen Conferenz der österreichischen und deutschen Handelsvertragsdelegirten die schwebenden Hauptfragen noch nicht zur Verhandlung. — Die Conferenzen des ungarischen und österreichischen Finanzministers betrafen ein neues Punzirungsgesetz für die Ausprägung von Kupferscheidemünzen und die Restitution der Biersteuer. Auch die Valutaregulirung war Gegenstand der Discussion, aber es wurden noch keine bindenden Erklärungen ausgetauscht.

Rom, 23. März. Die „Tribuna" meldet unter Vorbehalt: König Menelik habe sich nicht damit begnügt, die Interpretation des italienisch-äthiopischen Vertrages zu bestreiten, sondern er habe Antonelli und andere in seinem Gebiete wohnende Italiener sehr hart behandelt und sie gezwungen, das Land zu verlassen. Der „Fanfulla" dementirt alle derartigen Gerüchte. Die „Opinione" mahnt zu großer Vorsicht gegenüber allen Gerüchten.

London, 23. März. Der bisherige Generalconsul in Zanzibar, Evan Smith, wurde anstatt des verstorbenen Kirby Green zum Gesandten in Marocco ernannt.

Windsor, 23. März. Kaiserin Friedrich und Prinzessin Margarethe begaben sich alsbald nach der Verabschiedung von der Königin nach London, wo dieselben noch einige Tage im Buckingham-Palast verweilen werden.

Oporto, 23. März. Das Militärgericht verurtheilte heute die Hauptschuldigen vom Aufstande am 31. Januar zu Einzelgefängniß von vier Jahren mit darauf folgender Deportation nach Afrika bis zu 18monatlichem Zuchthaus. Von den Militärs wurden 266 verurtheilt und 240 freigesprochen, von Civilisten 7 verurtheilt und 15 freigesprochen.

Petersburg, 23. März. Die morgige Gesetzsammlung enthält einen kaiserlichen Ukas, betr. die Kündigung der 5proc. Metallobligationen der Schuja-Iwanowo-Eisenbahn-Gesellschaft im Nominalbetrage von 3323400. Die Auszahlung erfolgt aus Baarmitteln der Reichsrentei. Der Betrag wird als dreiprocentige Schuld der Gesellschaft eingetragen, zu deren Tilgung der Finanzminister entsprechende dreiprocentige Regierungsobligationen emittiren wird, falls er dies für zeitgemäß erachten wird. Der Kündigungstermin ist auf den 19. September 1891 festgesetzt.

Handels-Zeitung.

△ **Zum Brand auf der Florentinegrube.** Ueber das Brandunglück auf der Florentinegrube, der Kattowitzer Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb gehörig, geht uns noch folgender, aus unterrichteter Quelle stammender Bericht zu: Aus unaufgeklärter Ursache war die Zimmerung eines in Betrieb stehenden Blindschachts an der Hauptförderstrecke zwischen den beiden Anlagen Redensblick und Schwerin in Brand gerathen, Freitag Nachts 12½ Uhr. Löschversuche erwiesen sich als erfolglos, die in der Nähe befindlichen Leute flüchteten und in kurzer Zeit waren die Baue um den Schwerinschacht mit Rauchgasen erfüllt. Der herbeieilende Obersteiger Dittrich übersah sofort die drohende Gefahr und fuhr unerschrocken in die Grube ein; er fand die Anschläger am Schacht schon besinnungslos, riscirte trotzdem vorzudringen und die nach der Katastrophe von 1881 bei den Schächten angebrachten eisernen Dammthüren, die in bester Ordnung waren, zu schliessen; dadurch sperrte er den Brandherd von den Hauptbauen ab. Diese erhielten wieder frische Wetter und über 150 Bergleute, die schon aufgegeben waren, konnten gerettet werden. Ein Mann und 15 Pferde von den 150 Stück, die in der Grube sind, gingen leider zu Grunde. Innerhalb zwei Stunden wurde der brennende Blindschacht vollständig abgedämmt; eine Dampfleitung, die in demselben steht, platzte, und der ausströmende Dampf erstickte das von den Dämmen bereits eingeengte Feuer derart, dass bereits am Sonntag der Versuch gemacht werden konnte, den Blindschacht zu erreichen und wieder in Ordnung zu bringen. Der Umsicht des genannten Obersteigers Dittrich, der Ordnung im Betriebe und zuletzt noch einem sehr glücklichen Zufall ist es zu danken, dass der Brand keine grössere Ausdehnung genommen hat, jede weitere Gefahr ausgeschlossen und Alles wieder so gut wie in Ordnung ist. Der ganze Schaden wird sich auf 12- bis höchstens 15000 M. stellen; die Förderung erlitt am Sonnabend einen Ausfall von etwa 15000 Ctr. Kohlen gleich 30 pCt. der Tagesförderung und ist am Montag wieder ungeschwächt aufgenommen worden, der ganze Vorgang ist ein zufälliges und vorübergehendes Ereigniss ohne jede Folge.

* **Actien-Gesellschaft „Silesia", Verein chemischer Fabriken.** Der vorliegende Geschäftsbericht für das Jahr 1890 ergiebt einen Netto-Gewinn von 1015249,36 Mark, dessen Vertheilung wie folgt vorgeschlagen wird: 343249,36 Mark auf Abschreibungen für Abnutzung der Mobilien und Immobilien (laut Specification in der beigefügten Bilanz), 100000 Mark als dritte Rate zur weiteren Dotirung des Erneuerungsfonds, 20018,82 Mark statutenmässige Tantième für den Aufsichtsrath, 15919,94 Mark contractliche Tantième für den Vorstand, 507600 Mark Dividende (9 pCt.) vom Actien-Capital, 22560 Mark Beitrag zur Pensionskasse für Arbeiter-Wittwen und -Waisen, 5901,24 M. Uebertrag aufs neue Geschäftsjahr, macht zusammen 1015249,36 Mark. — Wir kommen auf den Bericht noch ausführlicher zurück.

Concurs-Eröffnungen.

Bäckermeister Johann Wilhelm Mannott in Hemelingen. — Kupfer- und Messingwaarenfabrikant Johann Adolph Amandus Stapelfeldt in Altona. — Kaufmann Max Epstein in Berlin. — Mühlenbesitzer Franz Magdziarz in Zirke. — Schneidermeister Franz Bodens in Dortmund. Bauunternehmer und Productenhändler Eduard Filss in Erfurt. — Kaufmann Selmar Hofmann in Kölleda. — Firma „Adolph Nicol" in Mühlhausen i. Thr. — Adam Schaefer, Schuhfabrikant, in Pirmasens. — Kaufmann Eduard Fürstenow in Neustadt a. Dosse.

Schlesien: Restaurateur Traugott Wildner in Lauban, Concurseröffnung 21. März, Verwalter Kaufmann Hermann Hoffmann, Anmeldefrist 13. April, Prüfungstermin 9. Mai.

Marktberichte.

○ **Breslau**, 24. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,80—19,70—20,30 Mk., gelber 18,70—19,60—20,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kgr. 16,30—17,30—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz per 100 Klgr. 12,30—13,30—15,10 Mark, weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer bei schwachem Angebot höher, per 100 Klgr. 14,00—14,50 bis 15,30 Mark.

Mais in sehr fester Haltung, per 100 Kgr. 14,20—14,50—14,90 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mk, Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80 bis 9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 19—21—23 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	21	50	23	50
Winterraps	22	80	23	80	25	30
Winterrübsen	21	80	22	80	24	30
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12¼ Mk. fremder 11½—11¾ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11¾—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Klgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 28.75—29.25 Mk., Hausbacken 27,75—28.25 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.80—10.20 Mark.

Speisekartoffel 2—2.80 Mk. — Brennkartoffel 1,50—2,00 M. je nach Stärkegehalt und Eisenbahnstation per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2.70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20.00—22.00 Mark.

Breslau. Wasserstand.

23. März. O.-P. 5 m 30 cm. M.-P. 4 m 45 cm. U.-P. 1 m 97 cm über 0.
24. März. O.-P. 5 m 23 cm. M.-P. 4 m 28 cm. U.-P. 1 m 83 cm über 0.

Trautenau, 23. März. [Garnmarkt.] Der heutige Garnmarkt war schwach besucht, doch hat die gute Tendenz im Garngeschäfte hierdurch keine Veränderung erlitten. Das Geschäft während der letzten Woche war ein befriedigendes, der Begehr ein lebhafter und es wurden auch namhafte Posten zu festen und in feineren Linegarnen zu anziehenden Preisen umgesetzt. Die Marktlage ist heute dieselbe, Notirungen vorwöchentlich und fest in allen Nummern von Line- und Towgarnen.

Bradford, 23. März. Wolle fester, Garne ruhig, in Stoffen besserer Begehr.

Berlin, 23. März. [Productenbericht.] Die Fortdauer des winterlichen Wetters im Verein mit für Weizen recht festen Berichten aus Amerika und Frankreich hat der Kauflust für Getreide auch am hiesigen Markt neue Anregung gegeben; auch Roggen hat sich diesem Einfluss nicht entziehen können, obwohl speciell für diesen Artikel aus Amsterdam niedrigere Notirungen vorlagen. Im Vordergrunde der Bewegung stand allerdings Weizen, welcher über 2 Mark gegen vorgestern anzog. Roggen war besonders auf die späteren Termine gefragt, die trotz schliesslicher Abschwächung noch ca. 1 M. besser schliessen als vorgestern, während Frühjahr nur etwa ½ M. gewonnen hat, und Hafer notirt ¾—1 M. höher. Gek. Roggen 200 To. Roggenmehl hat sich auf nahe Lieferung 10—15 Pf., per Herbst sogar 25 Pf. erholt. Gek. 250 Sack. Rüböl war fester, blieb aber sehr still. Spiritus eröffnete in matter Haltung mit etwas billigeren Preisen, hat sich später aber befestigt und schliesst eher noch etwas besser als vorgestern. Der Verkehr war allerdings nur wenig belebt.

Weizen loco 190—213 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 212½—213¼—213 Mark bez., Mai-Juni 210¾—211¾—211¼ Mark bez., Juni-Juli 210¾—211¾—211¼ M. bez., September-October 203—204 M. bez. — Roggen loco 170 bis 183 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer 172—174½ Mark, feiner inländischer 179 bis 180 M. ab Bahn bez., April-Mai 182¼—183—182¼ Mark bez., Mai-Juni 179¾—180½—180 M. bez., Juni-Juli 178—178½—178¼ M. bez., Juli-August 174—174½—174 M. bez., September-October 169½—170½ bis 170 M. bez. — Mais loco 153—159 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 143 M., Mai-Juni 142 M. bez., Septbr.-October 140½ Mark bez. — Gerste loco 140—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 153—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 155—159 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 157—160 Mark, mittel und guter schlesischer 157—160 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 161—165 Mark ab Bahn bez., April-Mai 157¼—157½ Mark bez., Mai-Juni 157—157½ M. bez., Juni-Juli 157½—157¾ M. bez., September-October 149¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 151—185 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 143—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 28,00 bis 26,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 25,25 bis 22,75 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 25,00—24,00 M. bez., März 25,10 Mark bez., April-Mai 25,00 Mark bez., Mai-Juni 24,80 bis 24,75 M. bez., Juni-Juli 24,60—24,55 Mark bez., September-October 23,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 60,8 Mark bez., März 61,7 Mark bez., April-Mai 61,7 Mark bez., Mai-Juni 61,9 M. bez., September-October 63,7 Mark bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,3 M. bez., April-Mai 50,8—51,3 Mark bez., Mai-Juni 50,8—51,2 Mark bez., Juni-Juli 51—51,4 M. bez., Juli-August 51,2—51,7 M. bez., August-September 50,8—51,3 M. bez., September-October 46,6—46,9 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 182½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 25,10 M. per 100 Kilo.

Berlin, 23. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern standen nach und nach zum Verkauf: 4463 Rinder, 13262 Schweine (darunter 794 Dänen, 51 Galizier, 58 Bakonier), 3088 Kälber, 10354 Hammel. — Das Rindergeschäft war Sonnabend bei reichlichem Exporthandel noch ziemlich gut, ging heute dagegen bei dem starken Angebot sehr langsam. Bullen waren nicht sehr gesucht. Der Markt wird nicht geräumt. I. 57—60, II. 52—56, III. 44—50, IV. 41—43 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Inländische Schweine, bezw. Dänen, waren gegenüber dem verhältnissmässig ganz unbedeutenden Export viel zu stark angeboten, so dass die Preise gegen vorige Woche bei recht flauem und schleppendem Geschäft um ca. 2 M. zurückgingen, doch verbleibt nur ganz geringer Ueberstand. I. 50, ausgesuchte Posten darüber; II. 47—49, III. 43—46 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier wurden trotz ihrer geringen Anzahl fast ganz vernachlässigt. Sie erzielten 48—50 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel war gestern bei reger Nachfrage gut, heute etwas stiller. I. 61—65, ausgesuchte Posten darüber, II. 54—60, III. 44—53 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte bei geringerem Auftrieb lebhaftere Tendenz und höheren Export als vorige Woche; allerdings blieben die Preise, wenn auch in einzelnen Fällen etwas höher, im Allgemeinen ziemlich unverändert. Der Markt ist ziemlich geräumt worden. I. 41—43, beste Lämmer bis 46, II. 38—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Nächster kleiner Markt Donnerstag.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23 März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 25. 4% priv. türk. Obligationen 427, 50. Banque ottomane 627. 50. Banque de Paris 825. —. Banque d'escompte 533, 75. Credit foncier 1275. —. Credit mobilier 428, 75. Panama-Kanal-Actien 36. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 31, 25. Rio Tinto 583. 75. Suezkanal-Actien 2470, —. Wechsel auf deutsche Plätze 121 13/16. Wechsel auf London kurz 25, 18½. 3% Rente 95, 07½. 4% unific. Egypter 496. 87. 4% Spanier äussere Anl. 77⅛. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 20. Comptoir d'escompte 642, —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 58, 75. Neue 3% Rente 93, 75. Unentschieden.

Paris, 23. März, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 94, 97. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 88. 4proc. Ungarische Goldrente 93, 25. Türken 1865 19, 10. Türkenloose 78, 50. Spanier (neue) 77, 09. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 627, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 584, 37. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 357, 50. Träge.

London, 23 März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77⅛. 3½% privil. Egypter 94¼. 4% unif. Egypter 98½.

3% garant. Egypter 100¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 91½. Ottomanbank 15. Suezactien 98. Canada Pacific 78⅞. Engl. 2¾% Consols 96 11/16. Platzdiscont 2¼%. 4¼% egypt. Tributanleihen 99⅞. De Beers Actien neue 16. Rio Tinto 23⅛. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 100. Rubinen-Actien —. Silber 45 1/16. Neue Mexicaner —. Rupees 76¾. Fest.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 76½. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 55½. Neue 3% Reichsanleihe 83½.

London, 23. März, Abends 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 96 1/16. Convertirte Türken 18⅞. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) —. Italiener 94⅛. 4% ungar. Goldrente 92⅜. 4% unific. Egypter 98½. Ottomanbank 15. 6% consol. mexican. Anleihe 91¼. Silber —.

Frankfurt a. M., 23. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 273⅜. Franzosen 218⅛. Lombarden 107. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 93. 10. Gotthardbahn 161. 40. Disconto-Commandit 206. —. Dresdner Bank 156, 70. Laurahütte 128. 10. Gelsenkirchen 165, 10. Handels-Gesellschaft —. Neue 3% Reichsanleihe —. Fest.

Frankfurt a. M., 23. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 355. Pariser Wechsel 80. 80. Wiener Wechsel 176. 47. Reichsanleihe 106. 50. Oesterr. Silberrente 81. 70. Oest. Papierrente 81. 70. 5% Papierrente 90. —. 4% Goldrente 97. 90. 1860er Loose 126, 40. Ungar. 4% Goldrente 93. —. Italiener 94. 80 1880er Russen 99. 10. II. Orient-Anl. 76. 30. III. Orient-Anleihe 77. 20. 4% Spanier 76. 90. Unific. Egypter 98. 40. 3½% Egypter 94, 30. Conv. Türken 19. 07. 4% türkische Anleihe 85. 70. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 10. 5% serb. Rente 92. —. Serb. Tabakrente 92. 20. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 89, 70. Böhm. Westbahn 309¼. Böhm. Nordbahn 182⅛. Central Pacific 108. 50. Franzosen 218½. Galizier 187¼. Gotthardbahn 159. 60. Hess. Ludwigsbahn 116, 20. Lombarden 107½. Lübeck-Büchener 165. 60. Nordwestbahn 188¼. Creditactien 273⅝. Darmstädter Bank 151. 10. Mitteld. Creditbank 107. —. Reichsbank 141. 70. Disconto-Commandit 206. 30. Dresdner Bank 156. —. Fest. Schweizer Bahnen steigend.

Courl Bergwerksactien 94, —. Privatdiscont 2¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 273½. Franzosen 218½. Galizier —, —. Lombarden 107⅝. Egypter 98. 40. Disc.-Commandit 206. 10. Laurahütte —.

Hamburg. 23. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 70. Silberrente 81. 50. Oesterr. Goldrente 97. 70 Ungar. 4% Goldrente 93. —. 1860er Loose 127, 50. Italienische Rente 94. 50 Creditactien 273.50 Franzosen 545.50 Lombarden 268. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 40. 1883er Russen 104. 50 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. 20. III. Orient-Anleihe 74. 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 154. —. Deutsche Bank 160. 30. Disc.-Commandit 206, 10. Dresd. Bank 155, 20. Nationalbank für Deutschl. 128. —. H. Commerzbank 117, —. Nordd. Bank 153, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. 20 Marienb.-Mlawka 66. 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 87. 75. Untereibische Pr.-A. —. Laurahütte 127. —. Nordd. Jute-Spinnerei 106. —. A.-C. Guano-Werke 152. —. Dyn.-Trust-Actien 151 50. Hamb. Packetfahrt-Actien 119, —. Privatdiscont 2⅞%. Fest.

Amsterdam. 23. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80¼, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80⅝. do. April-October verzinsl. 80⅛. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 91⅝. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 125. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72¾. Conv. Türken 18⅞. 3½% holländ. Anleihe 100⅞. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 140¾. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192¼. Hamburger Wechsel 59. 05. Wiener Wechsel 102, 75. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 23. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 84, 00, russ. II. Orientanleihe 102⅝, do. III. Orientanleihe 102⅞, do. Bank für auswärtigen Handel 293, Petersburger Disconto-Bank 614, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 516. Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 138½, Grosse russ. Eisenbahn 219, Russ. Südwestbahn-Actien 121.

Newyork. 23. März. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅝. Wechsel auf London 4. 86¼. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 122¼. Erie-Bahn 18½. Newyork-Centralbahn 101½. Chicago-North-Western-Bahn 104⅛. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 8 11/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,90—7,20. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6,90—7,20. Rohes Petroleum 7.00. Pipe line Certificats per März 72⅝. Mehl 4, 10. Rother Winterweizen loco 118⅜. Weizen per März 116¾, per Mai 112¼, per Juli 108¼. Mais (old mixed) 77. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 7, —. Rohe & Brothers 7. 20 Kupfer per April —. Getreidefracht 1.

Liverpool. 23. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 20000 B.

Liverpool. 23. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Bengal 1/16 niedriger, Dhollera fine 4 7/16. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4 53/64 Verkäuferpreis, April-Mai 4 27/32 Käuferpreis, Juni-Juli 4 63/64 do., August-Septbr. 5 3/64 do., October-Novbr. 5 1/64 d. do.

Liverpool. 23. März. Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 B., davon für Speculation u. Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 4 13/16 Werth, April-Mai 4 53/64 Käuferpreis, Mai-Juni 4 29/32 do., Juni-Juli 4 31/32 do., Juli-August 5 1/64 do., August-Septbr. 5 1/32 do., Septbr.-October 5 1/32 Werth, Octbr.-Novbr. 5 1/64 d. Käuferpreis.

Wien. 23. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 73 Gd., 8. 76 Br., per Herbst 8. 27 Gd., 8, 30 Br. Roggen per Frühjahr 7. 75 Gd., 7. 78 Br., per Herbst 7. 05 Gd., 7, 08 Br. Mais per Mai-Juni 6, 70 Gd, 6, 73 Br., per Juli-August 6, 78 Gd., 6, 81 Br. Hafer per Frühjahr 7, 39 Gd., 7, 42 Br., per Herbst 6. 60 Gd., 6, 63 Br.

Pest, 23. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 46 Gd., 8. 48 Br., per Mai-Juni 8. 27 Gd., 8, 29 Br., per Herbst 7, 94 Gd., 7, 96 Br. Hafer per Frühjahr 6. 31 Gd., 6. 33 Br., per Herbst 6, 23 Gd., 6, 25 Br. Mais per Mai-Juni 7. 03 Gd., 7, 05 Br. Kohlraps per Aug.-Sept. 14, 60 à 14, 70. — Wetter: Schnee.

Paris, 23. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 28. 70, per April 28. 70, per Mai-Juni 28. 80, per Mai-August 28, 70. Roggen fest, per März 17. 70 per Mai-August 18. 60. Mehl träge, per März 61. 10. per April 61. 40. per Mai-Juni 62. 40. per Mai-August 62. 50. Rüböl steigend, per März 74, 75, per April 75, 00, per Mai-August 76. 75, per Septbr.-Decbr. 78, 50. Spiritus behauptet, per März 42. 00, per April 42. 25, per Mai-August 43, 00, per Septbr.-Decbr. 41. 25. — Wetter: Kalt.

London, 23. März An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Kalt.

London, 23. März, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 14. bis zum 20. März: Englischer Weizen 3731, fremder 20881, engl. Gerste 2209, fremde 16425, englische Malzgerste 24865, fremde —, englischer Hafer 1287, fremder 52249 Qrts. Englisches Mehl 19668, fremdes 24330 Sack und 90 Fass.

Antwerpen, 23. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer besser. Gerste fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,4	— 2°.1	— 3°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	746,7	747.9	748.4
Dunstdruck (mm)	4.4	3.2	3.3
Dunstsättigung (pCt.)	98	81	93
Wind (0—6)	N. 1.	N. 3.	NW. 3.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3.20

Gestern Vormittag und Nachmittag Schnee in wechselnder Stärke.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	— —
Imperials	— —	16,68 bzG
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,35 bz	— —
Oesterr. Währung 100 Fl.	176.50 bz	176,75 bz
Russ. Banknoten 100 R.	241.25 bz	241,05 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	¼ 1/10	106,30 bzG	106,10 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,20 B	99,10 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,40 B	86.40 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 bzG	105,60 G
dto. dto.	3½	¼ 1/10	99,20 B	99.10 B
dto. dto.	3	¼ 1/10	86,60 B	86,60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,80 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	¼ 1/10	97,00 bzG	96,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	¼ 1/10	102,80 bzG	102,60 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,70 B	96,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 bzG
Schlesische dto.	4	¼ 1/10	103,00 bz	103,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,50 bzG	85,50 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	½ 1/8	97,50 bz	97,40 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,90 bzG	87,90 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,50 G	93.00 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto.	3½	vsch.	95,40 bzG	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,00 bzG	94,00 bz
I. Henckel'sche rz. à 105	4½	¼ 1/10	102.40 ebzB	102,40 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	¼ 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94 00 G	— —
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 bz	113,80 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,40 bz	107,40 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,40 bz	107,40 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	115,00 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,90 bz	100,75 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzB
dto. dto. kündb.	4	¼ 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	¼ 1/10	94,70 bzG	94,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	¼ 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,60 bzG	94,60 bz
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110.60 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,10 B	95,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	63,10 bzG	63.50 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	59,50 bz	61,25 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	50,10 bz	50,00 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/5 1/11	97,90 bzG	97,75 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,25 bzG	109,50 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	92,50 bz	92,50 bzG
dto.	4	1/5 1/11	98,50 bzG	98.50 G
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 1	99,50 bz	99,50 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,70 bzB	90,80 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,30 bz	72,25 B
dto. dto.	4	¼ 1/10	69,60 bzG	69.90 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,70 G	94,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	¼ jhl.	91,30 bz	91,50 bz
dto. dto. 1890	6	¼ jhl.	89,00 bz	88,90 bz
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	78.50 bz	78,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	¼ 1/10	97,80 bzG	97,80 G
dto. Papierrente	4⅕	½ 1/8	81,80 G	81.75 G
dto. dto.	5	½ 1/8	— —	89,75 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	81.70 G	81,70 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74.75 bz	74,70 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	72,60 G	72,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	¼ 1/10	85,10 ebzB	84,80 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	¼ 1/10	99,90 bzG	99,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102.00 bz	101,80 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,90 bzG	87,00 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,20 B	87,10 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,00 G	99,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,30 B	106,90 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	¼ jhl.	99,80 G	99,80 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	¼ jhl.	— —	100,40 B
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,75 bz	76,70 bzB
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,30 bz	77,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	¼ 1/10	— —	71,75 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	104,10 G	103.80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,80 bz	94,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	¼ 1/10	95.40 bz	95,40 bz
Schwedische Anleihe	3	½ 1/8	86,20 G	86,20 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	¼ 1/10	102,70 bz	102,70 bzB
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,80 bzG	91,80 G
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	92,10 bzB	92,10 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	95,50 bzB	95,30 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	93,50 bzB	93,10 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,10 G	19,10 ebzG
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	76,20 bzB	75,75 G
dto. pv.	4	1/3 1/9	86,00 bzG	86,00 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,00 bzB	91,00 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	93,40 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,10 bz	93.00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/3 1/9	102,10 G	102.20 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,40 bz	89,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	½ 1/8	140,00 bzG	139,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	140.25 G	140,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.25 G	46.25 ebzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,25 G	104.20 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	67.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	¼ 1/10	137,30 bz	137.30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	¼	137.25 G	137,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	59,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113,40 bz	113,10 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,25 B	109,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,30 G	139,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,70 bz	327.50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	¼	132,10 bz	131.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,75 G	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	½	129,50 B	129,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 bz	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	336.25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,40 bz	126,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	324,50 G	324,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	½	129,40 bz	129,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	¼	172,50 bz	172,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,90 B	104,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178.25 G	178,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	165,50 G	166,00 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,25 bz	84,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,90 G	79,90 bz
Ungarische Loose	—	—	260,90 B	260,50 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	55.00 bzG	55,00 B
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114.75 B	115,30 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111.50 G	111.90 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.40 bz	114.30 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	108,00 bzG	107,80 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	97,60 bz	97,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
Aachen-Mastricht	2⅝	—	1/1	73,25 bz	73,30 bz
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	108,00 ebzG	108,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	—	1/1	54,00 B	54,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5½	1/1	96,25 bzG	96,30 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	¼ 1/10	225,75 G	225,90 bz
Lübeck-Büchen	7¾	—	1/1	169,25 G	169,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	120,60 bz	120,25 bzG
Marienburg-Mlawka	⅛	—	1/1	69,50 bzG	70,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	62,75 bz	62,60 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	91,60 bz	91,90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,00 bzG	24,10 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69.50 B	69,50 bzB
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	255,75 bz	257,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,10 bz	94,00 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	161,75 bz	163,80 bz
Jura-Bern-Luzern	4½	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	78,50 G	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	—	1/5 1/11	105,40 bzG	105.25 bzG
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	— —	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	76 80 bzG	77,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	109,40 bz	109,50 B
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,50 G	78,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4¾	—	1/1	94,60 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	5⅕	—	1/1	103,25 B	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	54,70 bz	54,70 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	30,60 bzG	31,00 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,00 B	79,00 G
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	90,80 bz	90,80 bzG
Schweiz. Centralbh.	6⅗	—	1/1	175,90 bz	175,50 B
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	147,50 bz	154.00 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	123,90 bz	125,00 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	68,25 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	246,90 bz	246,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
Breslau-Warschauer	5	¼ 1/10	— —	— —
Oberschles. Z.	3½	¼ 1/1	97,50 G	97,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.40 bz	102.30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	83,50 bzG	83.10 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101.30 bzB	101.00 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93.20 G	93.30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107.50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	¼ 1/10	100.90 B	100.90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	88.00 G	87.80 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.60 G	57,60 G
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,40 G	98.30 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,00 G	82.00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,10 G	81,20 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74,50 G	74.50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.80 G	84.80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.80 G	82,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.70 G	100.90 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94.40 ebzG	94,50 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,80 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	¼ 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	¼ 1/10	84.50 bzB	84,10 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	¼ 1/10	100.80 G	100.80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67.80 G	67.60 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.20 G	105.30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 B	99,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	¼ 1/10	89,90 bzB	89.90 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.70 G	103.00 G
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	87,40 ebzB	87,25 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.20 bzG	99.20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	102.00 G	102,10 G
Kursk-Kiew gar.	4	½ 1/8	94.80 bzG	94.70 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	77,00 bz	76.50 bz
dto. Rjasan	4	½ 1/8	95,70 bzG	95,70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.90 bzB	101,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,50 B	89,50 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98.90 G	96.90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.25 bz	94.25 bz
Warschau-Terespol	5	¼ 1/10	102.70 G	102.70 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98.75 B	98.75 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	95.90 G	96.10 B
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	85.50 bzG	85.40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,40 G	96.30 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	¼ 1/10	60,50 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	103,40 G	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	¼ 1/10	94,40 B	94.00 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	83,10 B	82,75 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93,90 G	94.00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	¼ 1/10	109,00 B	108,70 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	103,50 G	103.50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,10 bz	94,00 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,25 bz	113.60 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	¼ 1/10	109.70 B	109.70 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106.75 B	106,60 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,00 bzG	87.00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	¼ 1/10	89,30 bzG	89,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
B. f. Sprit- u. Prod.-Hdl.	2½	—	1/1	70,75 bzG	70,80 bzG
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	136,00 bzG	136,00 bz
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	159,90 bz	158,10 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	— —	— —
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	103,40 bz	103,40 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	153,40 bz	155,00 bz
Deutsche Bank	10	10	1/1	164,10 bz	164,40 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	125,10 G	125,10 G
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	112,00 bzG	112,00 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	210,40 bz	210,50 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	159,50 bzG	159,60 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89,80 bzG	90,60 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,75 G	95,80 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	103,90 bzG	103,60 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,00 G	201,60 G
Luxemburger Bank	8	—	1/1	145,00 B	144,75 G
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	110,60 bz	110,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	127,40 bz	127,90 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	154,50 bz	154,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,00 bz	85,80 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	— —	176,40 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	—	—	1/1	108,50 bzG	108,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	108,25 G	108,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	122,50 G	123,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,10 G	154,25 ebz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	108,80 G	108,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	115,10 bzG	115,20 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	122.00 bzG	122,00 bzG
Reichsbank	7	8,51	1/1 1/7	141,75 bz	141,75 G
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,90 G	86,90 bzG
Sächsische Bank	5	—	1/1	114,00 bzG	114.25 bzG
Schles. Bankverein	8	7	1/1	120,80 bz	120,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	180.75 bzG	180,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	103.00 bzG	105,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	118,00 B	117.00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	—	1/1	250.00 bzB	249.50 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	71,00 bzG	69.50 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	143.25 bzG	144.00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	143.50 bz	144.00 bz
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	132.50 bz	133.70 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	37,00 B	37,00 B
dto. Oelfabrik	4¾	—	1/8	105,50 G	105,80 G
dto. Strassenbahn.	6	6½	1/1	137,25 B	137,25 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	174.00 bzG	175,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	104.00 bzG	105.00 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	83.60 bz	84.20 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	100.30 G	100,25 bzB
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	73,00 bzG	73,70 bz
do. Bergb. 60% Vz.-Act.	—	—	1/7	88,00 bz	89,40 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	36.70 bzB	36,00 B
Erdmannsd. Spinner.	6½	—	1/1	86.25 bzG	86,25 bzG
Façonschm. 50% St.Pr.	7½	—	1/1	165.10 G	166,00 bz
Flöther Maschinen	10	—	1/1	110,00 B	108,75 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109.10 bzG	109,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	540.50 bzG	544,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	108,10 bzG	108,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	171.25 G	171.75 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	152.75 bzG	152,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	177.75 bzB	177.30 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14.10 G	15,00 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	21,50 bzG	21,10 bzG
dto. 5% St.-Prior.	5	—	1/7	54,00 bzG	53,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	39 00 bzG	39,25 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	128.75 bz	129,00 G
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/6	130,25 B	129.00 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/7	141.75 bz	141.90 bz
Laurahütte	11	—	1/7	127.00 bz	128,10 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	266,00 bzG	— —
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	106.00 bzB	106,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	159.40 bzB	159.00 G
Nordd. Lloyd	11¼	—	1/1	128.70 bz	129,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	120,75 G	120,25 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	69,25 bz	70.50 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	149,75 bz	151.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	108.00 bzB	107,00 bz
Oppelner Cement	7	6½	1/1	95.80 bzG	96,10 bzG
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	89,75 B	89,50 bzG
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	161,00 G	160.75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	65.50 bz	66.75 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	99.00 G	99,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	101.00 bzG	101.00 bzG
Schering	18	19	1/1	265,00 bzG	264,00 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	107,75 bz	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	113.50 bz	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56.75 bzG	56,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	126,50 bzG	125,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	188,60 bz	188.75 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	188,75 bz	188.75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	245,75 bzG	245,80 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	268.75 bzG	268.75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/9	60.60 bzG	61,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	126,50 bzG	126,25 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1934 B	1934 B
Obligationen.	Rückzahl.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	102,25 G	— —

Wechsel und Bank discount.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 23.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	3½	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,24 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,80 bz	— —
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4½	240,50 bz	240,00 bz
dto. dto.	3 M.	4½	239,50 bz	239,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	176.20 bz	176,30 bz
dto dto. 100 Fl.	2 M.	4	175,40 bz	175,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,90 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,40 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4½	240.75 bz	240,65 bz

Bank-Discount 3%. — Lombard 3½ resp. 4%.
Privatdiscont 2¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	210.37	— —
Dortmunder Union	73,25	— —
Laurahütte	128,50	— —
Oesterr. Credit	176,25	— —
Franzosen	109,25	— —
Lombarden	54.50	— —
Russische Noten	241,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.